

GfWM-regional - **Fishbowl Wissen**

25.11.2014, Wissenschaftszentrum Kiel

- Begrüßung und Vorstellung GfWM / Fishbowl Wissen
- Diskussionsthema:
„Datenschutz - Unüberwindbare Hürde für Wissensmanagement?“
- Resümee
- Informeller Austausch der Teilnehmer im GALILEO



GfWM – Gesellschaft für Wissensmanagement

Überregionales Netzwerk: Fördert professionellen Umgang |
Betont ganzheitlichen Sicht | Erarbeitet fachliche Grundlagen |
Vertritt das Thema im deutschsprachigen Raum

GfWM-regional: Fishbowl Wissen

Regionale Verankerung der GfWM

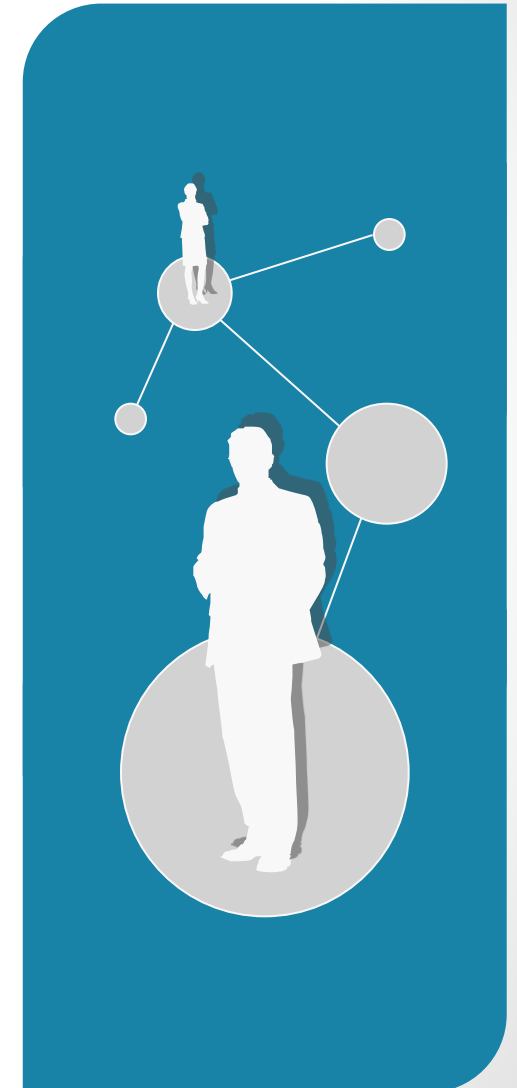
- (a) Regelmäßig interdisziplinärer Austausch zu Themen des Wissensmanagements
- (b) beständiges persönliches Netzwerk
- (c) Sachorientierte Arbeit am Thema Wissensmanagement befördern

Einführung | Fishbowl | Resümee | Informeller Austausch

Ordentliches Mitglied: 45,- EUR/ Jahr

KMU Mitgliedschaft: 180,- EUR/ Jahr

<http://www.gfwm.de/der-verein/mitglied-werden/>



Bitte stellen Sie sich kurz vor....

Ihr Name ist?

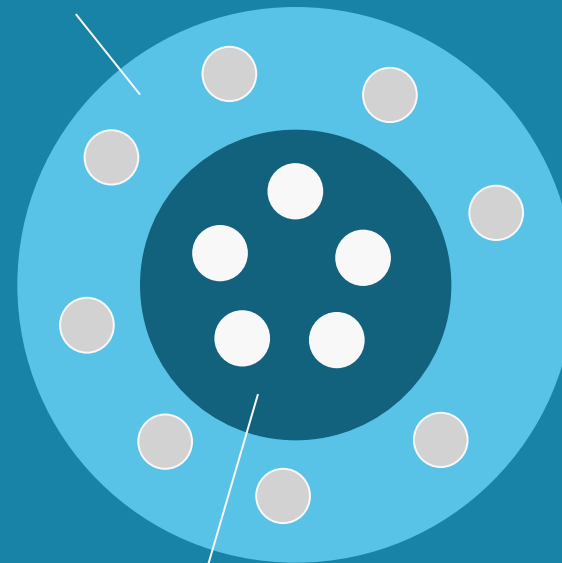
Sie kommen woher?

Ihr Bezug zum Wissensmanagement ist?





Observers



The Fishbowl

Dr. Thilo Weichert

**„Datenschutz - Unüberwindbare Hürde
für Wissensmanagement?“**

Leiter des Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz
Schleswig-Holstein (ULD)

<mail@datenschutzzentrum.de>



Datenschutz – Unüberwindbare Hürde für Wissensmanagement?

Thilo Weichert, Leiter des ULD
Gesellschaft für Wissensmanagement (GfWM)
Fishbowl Wissen
Dienstag, 25.11.2014
Wissenschaftszentrum Kiel

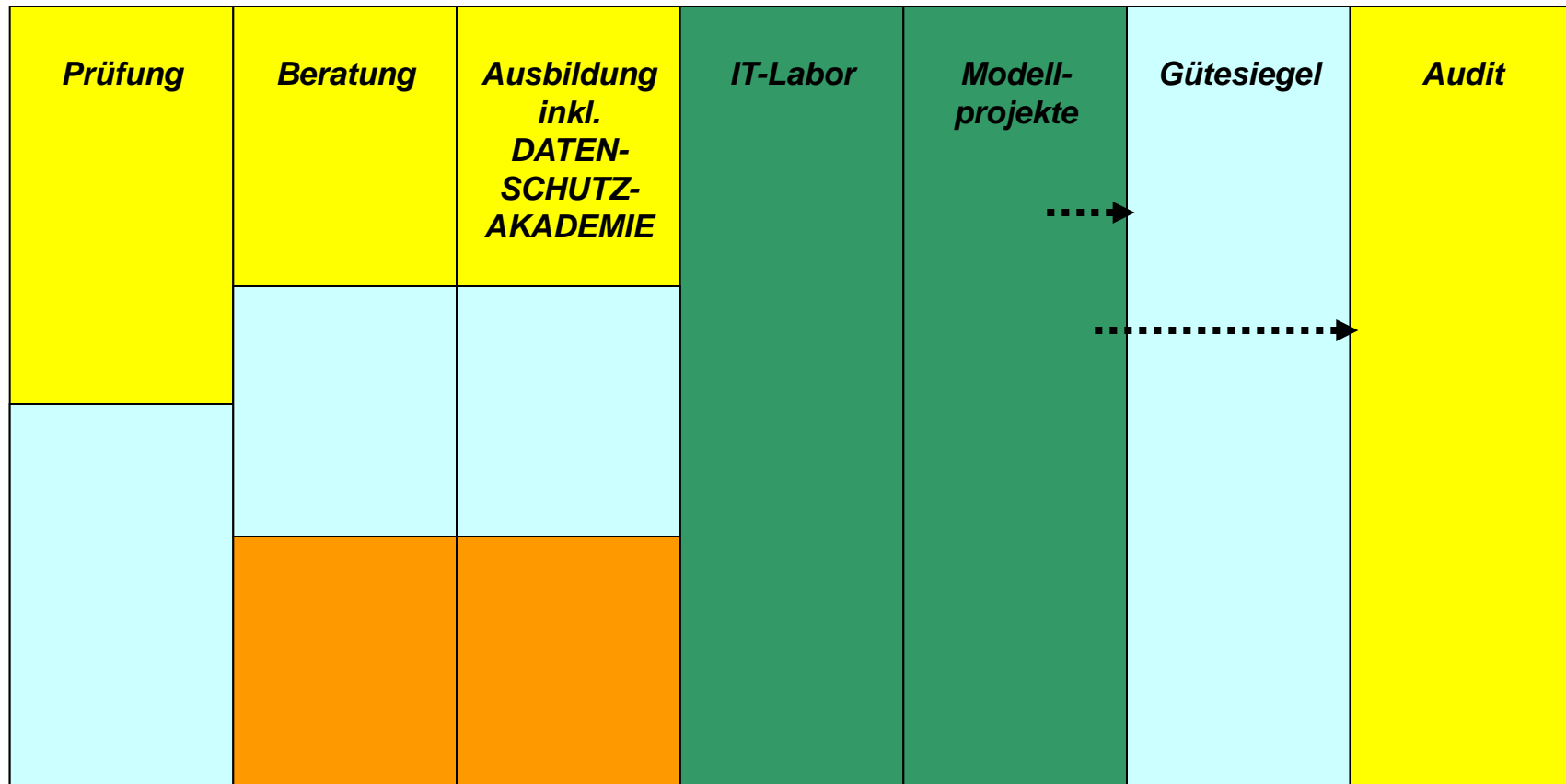


Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein

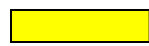
Inhalt

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz – ULD
- Datenschutz?
- Anonymisierung
- Transparenz
- Die großen Irrtümer

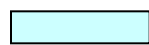
Datenschutz und Informationsfreiheit



Primäre Adressaten:



Öffentl. Verwaltungen



Unternehmen



Bürger, Kunden, Patienten



Wirtschaft,
Wissenschaft,
Verwaltung

Was ist Datenschutz?

- Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 I iVm 1 I GG, Art. 8 EUGRCh)
- Grundlegend: BVerfG U. v. 15.12.1983 zur Volkszählung
- Jeder Mensch soll grds. wissen und bestimmen, wer was wann bei welcher Gelegenheit über ihn weiß
 - Informierte Einwilligung u. größtmögliche Transparenz
 - Abwägung von rechtlich geschützte Interessen (z. B. auch Art. 5 GG: Meinung, Information, Presse, Wissenschaft)
 - Verfahrensrechtliche Sicherungen (Genehmigungen u. Ä.)
 - Technisch-organisatorische Sicherungsmaßnahmen
 - Kontrolle

Datenschutzprinzipien

- Rechtmäßigkeit (Verbot mit Erlaubnisvorbehalt) und Einwilligung (bestimmt, freiwillig, widerrufbar)
- Zweckbindung (bei jedem Verarbeitungsschritt)
- Erforderlichkeit und Datensparsamkeit
- Transparenz und Betroffenenrechte (Auskunft, Löschung, Sperrung, Widerspruch)
- Datensicherheit

Anonymisierung

- Ersetzen der Identifikatoren (Betroffener, Erhebungsstelle, Dienstleister)
- Aggregation (Datensätze, Merkmale) – abhängig von Quantität, Qualität und Gewichtigkeit der Datensätze
 - > Anonymität führt zu Qualitätsverlust

Lösungen:

- Register mit Treuhänder
- Forschungsgeheimnis u. qualifizierte Einwilligung
- Datentransparenz unter staatlicher Aufsicht und Kontrolle (z. B. §§ 303a SGB V)
- Mehrschichtige Pseudonymisierungsverfahren (Problem: unendliches Zusatzwissen)

Transparenz

Adressaten (mit differenziertem Informationszugang):

- Betroffener (evtl. gar ein „Recht auf Nichtwissen“),
- Erhebende Stelle, Dienstleister, Bedarfsträger
- (staatliche) Aufsicht, Verwaltungs-Hierarchie
- Demokratisch legitimierte und rechtliche Genehmigungs- und Kontrollinstanzen (z. B. DS-Aufsicht, Fach- und Wirtschaftsaufsicht, Parlamente, Gerichte)
- (wissenschaftliche) Fachöffentlichkeit
- Öffentlichkeit

Inhalte: Input, Output, Verfahren, Prozesse, Algorithmus, Sicherungen, Kontrolle, aber Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Die großen Irrtümer

- Daten sind nicht Informationen
- Informatik ist nicht Semantik
- Korrelation ist nicht Kausalität
- Werte und Gefühle sind nicht digitalisierbar
- Digitale Analytik ist nicht Wahrheit

Datenschutz – Unüberwindbare Hürde für Wissensmanagement?

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
(ULD)

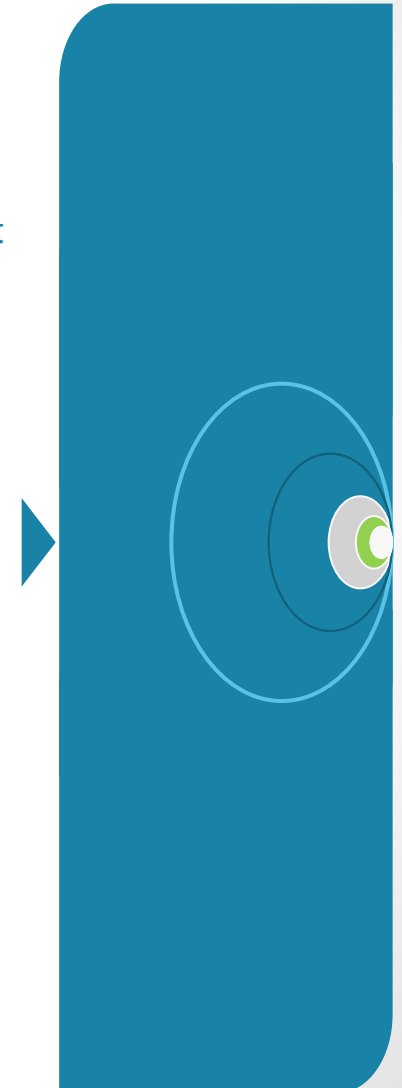
Holstenstr. 98, D- 24103 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de>

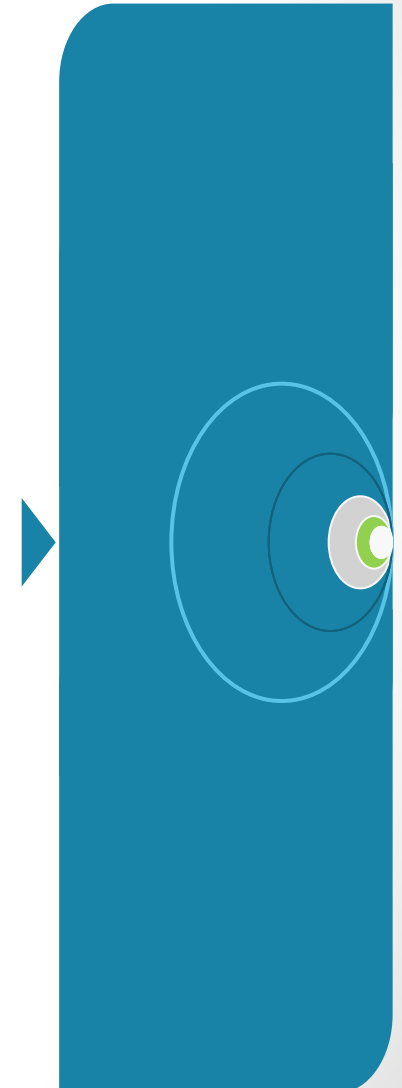
„Datenschutz - Unüberwindbare Hürde für Wissensmanagement?“

- Der Schlüssel zum Datenschutz ist die Unternehmenskultur.
- Die Dimension des Datenschutzes wurde mir erst so richtig bewusst – ich glaube da ist noch mehr zu tun.
- Datenschutz braucht gesunden Menschenverstand!
- Die Grenze des guten Geschmacks kann heute mit leichten Mitteln überschritten werden.
- Datenschutz basiert auf einem Vertrag zwischen Sender und Empfänger.
- Datenschutz darf nicht örtlich begrenzt betrachtet werden.
- Datenschutz verhindert nicht die Kultur des Wissensaustausches!
- Die Einstellung der Gesellschaft zu Information ist maßgeblich für den Datenschutz.
- Vernünftiger Datenschutz bedingt Transparenz.
- Teilen bedeutet Fortschritt!
- Datenschutz beschränkt nicht das Wissensmanagement.
- Macht Datenschutz in einem freien Sinne Wissensmanagement erst möglich?
- Datenschutz und Wissensmanagement ist ein komplexes System.
- Ist Wissen teilen ein Romantischer Gedanke oder eine notwendige Voraussetzung für den Fortschritt.



„Datenschutz - Unüberwindbare Hürde für Wissensmanagement?“

- ▼ Die Bequemlichkeit des Einzelnen steht immer vor dem Datenschutz.
- Über Datenschutz lässt sich vortrefflich diskutieren – viel besser als über Wissensmanagement.
- Daten brauchen ein Verfallsdatum abhängig von Quelle und Sensibilität.
- Transparenz alleine stellt keine Kontrolle dar! Der gute Geschmack lässt sich leicht überwinden.
- Wissensmanagement hat viel mit Vertrauen, aber damit auch mit Ängsten zu tun.
- Datenschutz erfordert auf einander zugehen.
- Datenschutz für betriebliches Wissensmanagement ist nicht so brennend – keine unüberwindbare Hürde.
- Geschmack ist die Fähigkeit der Übertreibung entgegenzutreten: Datenschutz hilft heute.
- Wissensmanagement und Datenmanagement ist zu unterscheiden: WM ist bewusst, Datenmanagement häufig nicht bewusst.
- Wissen ist Macht und Daten können auch Macht sein!
- Wie verhindert man post-privacy als gesellschaftliches Phänomen?
- Daten sind die neue globale Währung.
- Daten sind das Konfliktfeld der Zukunft!
- Welche Daten gehören mir eigentlich wirklich noch selber, über die ich frei bestimmen kann?



Nächster Termine 2015

20.01.2015 Wissensmanagement bei Umorganisationen
Melanie Welker, Pumacy Technologies AG / Berlin

Weitere Termine 2015

03.03.2015 | 28.04.2015 | 16.06.2015



Informeller Austausch

Galileo

Restaurant, Lounge, Cocktailbar, Café

Westring 453, 24118 Kiel

